



BETRIEBS - UND WARTUNGSANLEITUNG

MATERIALDRUCKREGLER
für dünn- und mittelflüssige Materialien

Betriebsanleitung: 1403 573.008.213

Datum: 03/03/14 - Ersetzt : 10/10/13

Änderung : § 4 & 7

ÜBERSETZUNG DER ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG

WICHTIGER HINWEIS : Vor Lagerung, Installation oder Inbetriebnahme des Geräts, lesen Sie bitte sorgfältig alle Betriebsanleitungen die zu diesem Gerät gehören. Dieses Gerät darf nur von geschultem Personal betrieben und gewartet werden.

ALLE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTENEN SCHRIFTLICHEN ANGABEN UND ABBILDUNGEN STELLEN DIE NEUESTEN PRODUKTINFORMATIONEN DAR. WIR BEHALTEN UNS DAS RECHT VOR, JEDERZEIT, AUCH OHNE VORANKÜNDIGUNG, ÄNDERUNGEN VORZUNEHMEN.

KREMLIN - REXSON

150, avenue de Stalingrad

93 245 - STAINS CEDEX – France

 : 33 (0)1 49 40 25 25 Fax : 33 (0)1 48 26 07 16

www.kremlin-rexson.com



BETRIEBS - UND WARTUNGSANLEITUNG

MATERIALDRUCKREGLER
für dünn- und mittelflüssige Materialien

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---------------------------------|---|
| 1. SICHERHEITBESTIMMUNGEN | 2 |
| 2. BESCHREIBUNG | 3 |
| 3. MONTAGE | 4 |
| 4. INSTALLATION | 4 |
| 5. INBETRIEBNAHME | 5 |
| 6. REINIGUNG | 5 |
| 7. FEHLERSUCHE..... | 6 |

Die Technischen Daten, sowie Reparatur- und Wartungsanleitungen, entnehmen Sie bitte dem entsprechend beigefügten Dokument.

Lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie ein Kremlin-Produkt gewählt haben.

Bei der Entwicklung und Herstellung sind wir mit größter Sorgfalt vorgegangen, damit dieses Teil zu Ihrer vollen Zufriedenheit arbeitet. Um die besten Ergebnisse mit diesem Materialdruckregler zu erreichen, sollten Sie unbedingt diese Betriebsanleitung durchlesen und die Hinweise beachten.

1. SICHERHEITBESTIMMUNGEN



VORSICHT: Eine falsche Benutzung der Materialdruckregler kann zu Unfällen führen. Lesen Sie bitte aufmerksam diese Betriebsanleitung durch.

Das Personal, welches mit dieser Anlage arbeitet, muss unbedingt auf die Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung hingewiesen werden. Der Werkstattleiter muss sich davon überzeugen, dass das Personal die Sicherheitsbestimmungen verstanden hat und diese auch befolgen wird.

Lesen Sie die Betriebsanleitungen und die Aufschrift der Materialdruckregler vor Benutzung durch.

Zusätzliche örtliche Sicherheitsregeln, zu den allgemeinem Schutz- und Sicherheitsbestimmungen, müssen beachtet werden.

■ INSTALLATION

➔ **Die Apparate mit einer Erdungsleitung verbinden.**

Diese Anlage darf nur in gut be- und entlüfteten Räumen eingesetzt werden, damit die Bediener gesundheitlich nicht gefährdet werden. Jede falsche oder missbräuchliche Bedienung des Reglers und des Zubehörs, kann dieses beschädigen und zu einer Gefahr für die Person, zu Feuer oder zu einer Explosionsgefährdung führen. Rauchen am Arbeitsplatz ist verboten.

Nie Farbe und Lösungsmittel im Arbeitsgebiet lagern. Stets Kannen und Dosen schließen.

Arbeitsgebiet sauber und ohne Abfälle halten (Lösungsmittel, Lappen,...).

Alle technischen Daten der Lack- und Lösungsmittelhersteller lesen.

Die Verarbeitung von bestimmten Medien kann die Gesundheit des Bedieners gefährden und die Benutzung einer Farbspritzmaske, von Handschutzcreme und Schutzbrille erfordern. (Lesen Sie "Schutzausrüstung für Personen" des KREMLIN Katalogs).

■ GERÄTESICHERHEIT

Durch den relativ hohen Arbeitsdruck, mit der diese Anlage betrieben werden kann, sind bestimmte Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, um Unfälle und unsichere Arbeitsplatzbedingungen zu verhindern:

➔ **Niemals den maximalen Arbeitsdruck der Anlagenteile überschreiten.**

SCHLÄUCHE

Nur Schläuche einsetzen, die mindestens den 4-fachen Arbeitsdruck aushalten (s. technische Datentabelle).

Keine geknickten, sondern nur aufgerollte Schläuche einsetzen.

Nur Schläuche in gutem Zustand, ohne Beschädigungen und Verschleißerscheinungen benutzen.

➔ **Die Luftversorgungsschläuche und Luftschläuche von der Pumpe zur Pistole müssen elektrisch leitfähig sein.**

Alle Schlauchverschraubungen müssen gut festgezogen und in einwandfreiem Zustand sein.

PUMPE

➔ **Anlage an das Erdungskabel anschließen (die auf der Pumpe vorgesehene Verbindung benutzen).**

Keine Lösemittel einsetzen, die nicht verträglich mit den Pumpenmaterialien sind.

In Sonderfällen: Uns fragen oder Kontakt mit Ihrem Lack-Zulieferant aufnehmen, damit dieser andere Lösungsmittel wählt oder eine andere Reinigungsverdünnung empfiehlt.

PISTOLE

Niemals mit dem Finger auf die Düse fassen.

Jeder Eingriff an der Pistole, darf erst nach einer Druckentlastung ausgeführt werden.

Niemals die Pistole auf eine Person oder ein Tier richten.

MATERIALDRUCKREGLER

➡ Leitfähige Materialschläuche für den Zu- und Abgang montieren.

■ ARBEITSEMPFEHLUNG

Schutzvorrichtungen an diesem Gerät, wie Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen, wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Fehlfunktionen, Beschädigung der Geräte und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung, Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderer Geräteteile entstehen.

➡ Niemals die Apparate selbständig modifizieren oder verändern.

Täglich überprüfen und sie in perfektem Zustand halten. Beschädigte Teile nur durch KREMLIN Originalteile ersetzen.

Zur Reinigung oder Demontage von Anlagenelementen folgendes beachten:

- die Pumpe druckentlasten und die Druckluftzufuhr absperren,
- den Entleerungshahn der Pumpe öffnen,
- die Materialschläuche, durch ziehen des Abzugshebels der Pistole, druckentlasten.

2. BESCHREIBUNG

Die Druckregler erlauben die Einjustierung eines gewünschten Druckes, in der Farbleitung zur Pistole.

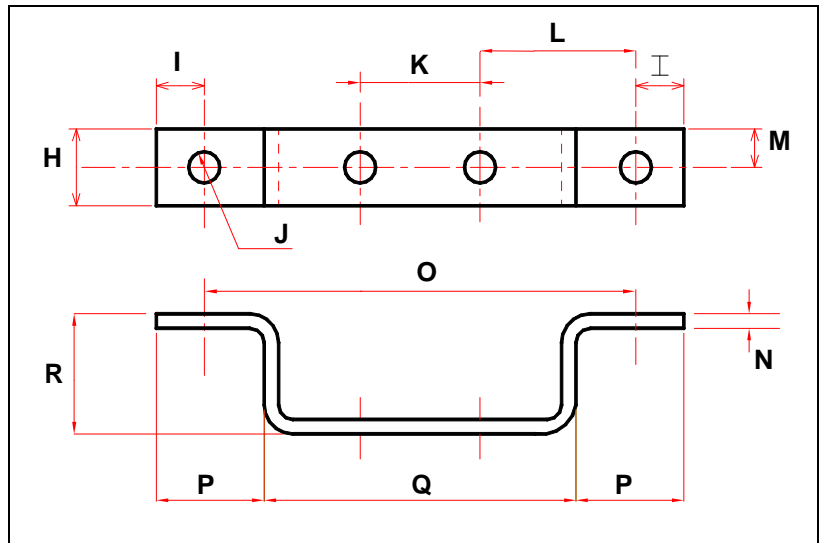
Der Druckregler wird zwischen Pumpe und Pistoleneingang montiert. Der benötigte Materialdruck kann damit einfach eingeregelt und auch verändert werden.

Es gibt Regler mit Feder- und Luftdruckeinstellung.

Ein Rückdruckregler, wird als Druckhalteventil in den Rücklauf zum Lackbehälter eingebaut. Man kann mit dem Rückdruckregler einen konstanten Druck an der Pistole aufbauen, bei gleichzeitiger Zirkulation des Materials zurück in den Lackbehälter.

3. MONTAGE

Halterung (Option)

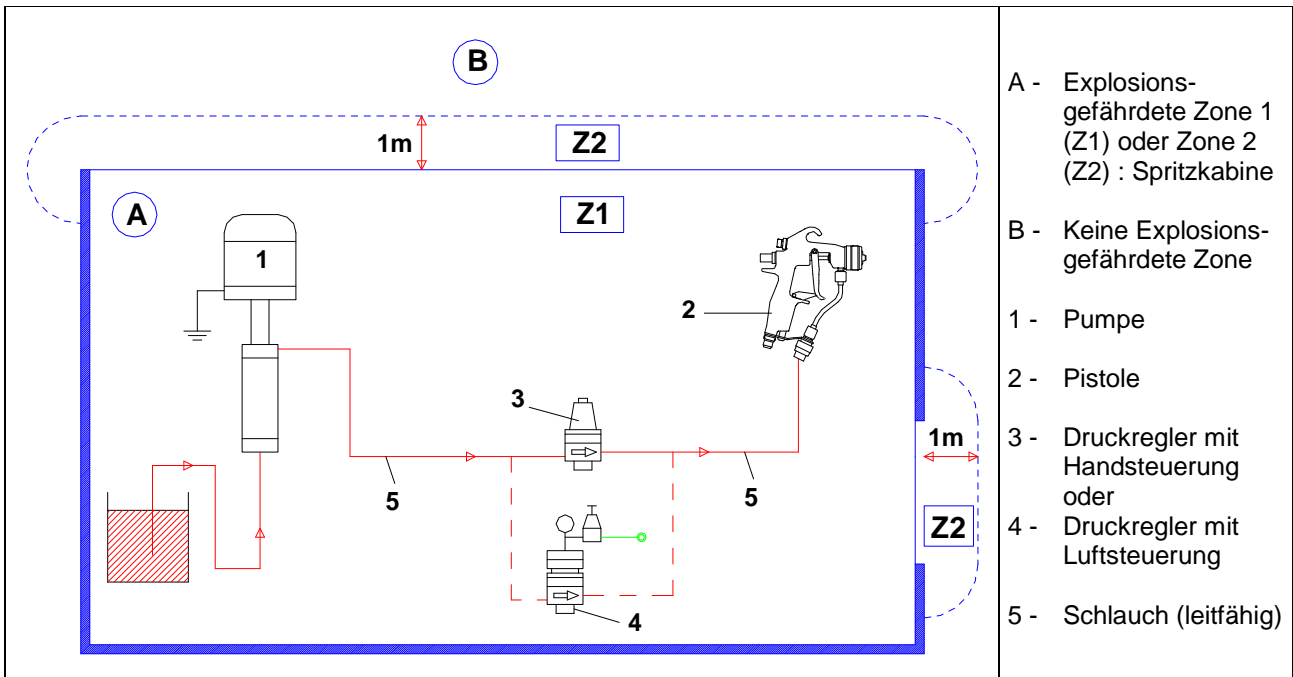


| Pos. | mm | Pos. | mm | Pos. | mm | Pos. | mm | Pos. | mm | Pos. | mm |
|------|----|------|----|------|-------|------|----|------|----|------|----|
| H | 16 | I | 10 | J | Ø 6,5 | K | 25 | L | 20 | M | 8 |
| N | 3 | O | 90 | P | 22,5 | Q | 65 | R | 25 | | |

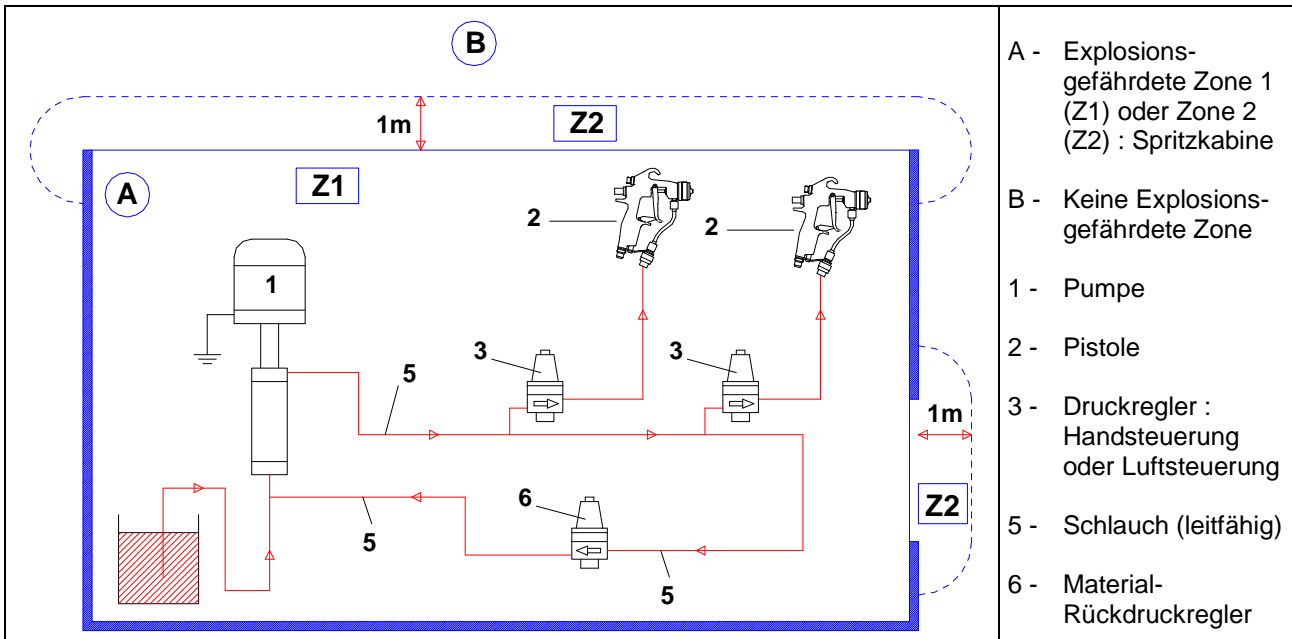
4. INSTALLATION

Die Druckregler können und dürfen in der Spritzkabine installiert werden.

■ SCHEMA EINER INSTALLATION OHNE ZIRKULATION



■ SCHEMA EINER INSTALLATION MIT ZIRKULATION



Die erwähnte Distanz von 1 Meter ist nur eine Information und liegt nicht in der Verantwortung von KREMLIN-REXSON. Die genaue Abgrenzung der Zonen muss der Anwender, je nach den benutzten Materialien, den Einsatzbedingungen und den örtlich geltenden Richtlinien ermitteln (Siehe die EN 60079-10).

Diese Distanz von 1 Meter muss bzw. kann verändert werden, wenn die Analyse des Benutzers es ergibt bzw. es erforderlich macht.

(Anmerkung : Im Schema sind Airmix® Druckregler gezeichnet)



ANMERKUNG:

Der Materialdruckregler muss senkrecht montiert werden, damit die beste Funktion und eine lange Lebensdauer erreicht wird.

5. INBETRIEBNAHME

Nehmen Sie die Pumpe laut der entsprechenden Betriebsanleitung, in Betrieb

Drehen Sie die Stellschraube, bzw. den Luftregler hinein.

Nehmen Sie die Pistole laut Betriebsanleitung in Betrieb.

Stellen Sie den Regler so ein, dass die richtige Materialmenge an der Pistole austritt.

Anmerkung: Bitte beachten Sie, je nach Reglertyp, die entsprechenden Eingangs- und Ausgangsdrücke.

6. REINIGUNG

Halten Sie den Regler immer sauber, um eine gute Funktion zu erreichen.

Beim Spülen der Pumpe, das Spülmittel eine Zeitlang über den gesamten Kreislauf, zirkulieren lassen, um alle Elemente (Schlauch, Regler, Pistole, Pumpe) gut zu reinigen.

7. FEHLERSUCHE

■ MATERIALDRUCKREGLER (HANDSTEUERUNG ODER LUFTSTEUERUNG)

| PROBLEM | FEHLER | BEHEBUNG |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Zu hoher Druck am Reglerausgang | Stellschraube oder Stellglocke sind komplett hineingedreht | Stellschraube oder Stellglocke zurückdrehen. |
| | Luftdruck zum Regler zu hoch | Luftdruck zurück regeln. |
| | Keine Abdichtung zwischen Kugel und Sitz | Reinigen oder erneuern. |
| Es kommt kein Material | Stellschraube oder Stellglocke ist komplett herausgedreht | Stellschraube oder Stellglocke hineindrehen. |
| | Luftdruck zum Regler zu niedrig | Luftdruck erhöhen. |
| | Kugel im Sitz verklemmt, Nadel gebrochen | Reinigen oder ersetzen. |
| Ungleichmäßiger Materialfluss | Zu große Druckunterschiede von der Versorgung | Eingangsdruck erhöhen. |
| | Schlechte Dichtheit zwischen Kugel und Sitz | Reinigen oder erneuern. |
| | Das Materialdruckregler ist in waagerechter Position montiert | Montieren Sie den Materialdruckregler in senkrechter Position. |
| Leckage im oberen Teil des Reglers | Membrane defekt | Ersetzen. |
| | Schrauben nicht festgezogen | Schrauben festziehen. |

■ MATERIAL-RÜCKDRUCKREGLER

| PROBLEM | FEHLER | BEHEBUNG |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Zu hoher Staudruck vor dem Rückdruckregler | Stellschraube oder Stellglocke ist komplett herausgedreht | Stellschraube oder Stellglocke hineindrehen (Öffnen). |
| | Zu hoher Versorgungsdruck | Versorgungsdruck zurücknehmen. |
| Zu niedriger Staudruck vor dem Rückdruckregler | Stellschraube oder Stellglocke des Rückdruckreglers zu weit hineingedreht | Stellschraube oder Stellglocke herausdrehen (Schließen). |
| | Schlechte Dichtung des Sitzes und der Kugel | Reinigen und wieder montieren. |
| Ungleichmäßiger Materialfluss | Zu große Druckunterschiede von der Versorgung | Eingangsdruck verbessern. Pumpe prüfen. |
| | Schlechte Dichtheit zwischen Kugel und Sitz | Reinigen oder erneuern. |
| Leckage im oberen Teil des Reglers | Membrane defekt | Ersetzen. |
| | Schrauben nicht festgezogen | Schrauben festziehen. |